Außenwirtschaftsförderung in Deutschland: Die Rolle der Auslandsvertretungen

Robert Kirchner/Ricardo Giucci

Deutsche Beratergruppe Ukraine

Präsentation für das

Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Ukraine

Berlin/Kiew, April 2011

© German Advisory Group

Inhalt

1. Einleitung
2. Die Auslandsvertretungen
3. Die Rolle von Entsandten
4. Zusammenfassung
5. Kontakt

© German Advisory Group

1. Einleitung

- Die deutsche Außenwirtschaftspolitik unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und fördert die Interessen deutscher Unternehmen im Ausland mit vielfältigen Institutionen und Instrumenten
- Institutioneller Aufbau der Außenwirtschaftsförderung folgt einem „Drei-Säulen-Modell“ (vgl. Präsentation [PB/01/2011]: „Überblick über die deutsche Außenwirtschaftsförderung“):
  1. Auslandsvertretungen
  2. Auslandshandelskammern (AHK)
  3. Germany Trade & Invest (gtai)
- Im Fokus der vorliegenden Präsentation stehen weitere Informationen bezüglich der erste Säule, d.h. der Rolle der Auslandsvertretungen

© German Advisory Group

2. Die Auslandsvertretungen

- Der Auswärtige Dienst ist einer der zentralen Träger der Außenwirtschaftspolitik der Bundesregierung
- Funktion: Vertretung wirtschaftlicher deutscher Interessen gegenüber Regierungsstellen im Ausland
- Netzwerk: Auswärtiges Amt mit seinen über 220 Botschaften und Konsulaten
- Vorteile:
  - Mandat, im Rahmen der Bundesregierung zu agieren, dadurch hohes politisches Gewicht
  - Hohe politische Analysekapazität
- Insbesondere in den Ländern wichtig, in denen die anderen Säulen/Institutionen der Außenwirtschaftsförderung (AHK/gtai) nicht vertreten sind

© German Advisory Group

- Elemente:
  - Kontaktanbahnung durch sehr gute Verbindungen bzw. Zugang zu Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft des Gastlandes
  - Veranstaltungen (z.B. Botschafterkonferenzen, Runde Tische, Informations- und Dialogplattformen)
  - Informationen über wirtschaftlich interessante Vorhaben (z.B. Infrastrukturvorhaben, Großveranstaltungen) und Ausschreibungen im Gastland
  - Kontakt seitens deutscher Unternehmen erfolgt entweder über die Zentrale in Deutschland oder direkt bei den Auslandsvertretungen

© German Advisory Group

Die Wirtschaftsabteilung

- Für die konkrete Umsetzung der Außenwirtschaftsförderung ist innerhalb der Botschaft die Wirtschaftsabteilung zuständig
- Mitglieder der Wirtschaftsabteilungen sind Diplomaten, d.h. Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes, sowie an ausgewählten Botschaften zusätzlich Vertreter („Entsandte“) anderer Ressorts bzw. staatlicher Institutionen, z.B.
  - Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
  - Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
  - Bundesministerium der Finanzen (BMF)
  - Weitere Ressorts
  - Deutsche Bundesbank
- Vorteile von Entsandten:
  - Nutzung spezifischer Kenntnisse von Fach-Spezialisten
  - Gute Verbindung zum entsprechenden Ministerium (Vernetzung)

© German Advisory Group

3. Die Rolle von Entsandten

- Schaffung und Besetzung der Stellen:
  - Enge Koordination Auswärtiges Amt – Fachressort, dabei Fachressort häufig in der Praxis die treibende Kraft
  - Besetzung der Stelle erfolgt nicht immer aus Personalbestand des Ressorts, auch freie Ausschreibung möglich
  - Außerdem regelmäßiger Personalaustausch mit Spitzenverbänden der Wirtschaft (z.B. BDI) und privater Unternehmen
- Finanzierung:
  - Sehr unterschiedliche Finanzierungsmodelle (historisch bedingt)
  - Reform angestrebt im Rahmen einer „Ressortvereinbarung“
- Stellung innerhalb der Botschaftshierarchie:
  - Disziplinarisch und organisatorisch komplett in die Botschaftshierarchie integriert, kein Unterschied zu den Mitarbeitern des Auswärtigen Amts
  - Berichte erfolgen über den normalen Dienstweg innerhalb der Botschaft
- Quantitative Bedeutung:
  - Größe der Abteilung und Anzahl der Entsandten variiert je nach wirtschaftlicher Bedeutung des Gastlandes bzw. Exportmarkts
  - Wirtschaftsabteilung Botschaft Paris (wichtiger Handelspartner) hat einen Anteil an Entsandten von über 50% am Personal

© German Advisory Group

Besonderheiten des deutschen Systems

- Unterschiede im institutionellen Aufbau der Außenwirtschaftsförderung im Vergleich zu anderen EU-Ländern (z.B. Österreich)
  - Deutschland „Drei-Säulen-Modell“ bestehend aus Auslandsvertretungen, AHK und gtai
  - Österreich: Integration der ersten beiden Säulen an den Auslandsvertretungen
  - Konkret: Vertreter der Wirtschaftskammer (äquivalent zu AHK in Deutschland) werden in die Auslandsvertretungen entsandt
  - Dabei rein kommerzieller Auftrag, d.h. Generierung von Geschäft
- Unterschiede in der Struktur der deutschen Wirtschaft im Vergleich zu anderen EU-Ländern (z.B. Frankreich):
  - Deutsche Exportwirtschaft ist stark KMU-dominiert, Unterschied z.B. zu Frankreich (eher große Unternehmen)
  - Während große Unternehmen weniger Bedarf an einer Unterstützung haben, weisen KMU vergleichsweise hohe Informationskosten/ Marktzugangsschranken auf, d.h. benötigen Unterstützung
  - Im Sinne der KMU-Förderung deutsches System (inkl. Auslandsvertretungen und ihre Wirtschaftsabteilungen) daher breiter aufgestellt
  - Dagegen Frankreich: Konzentration auf große Unternehmen, stärkere Zentralisierung auf direkter Ebene des Botschafters

© German Advisory Group

4. Zusammenfassung

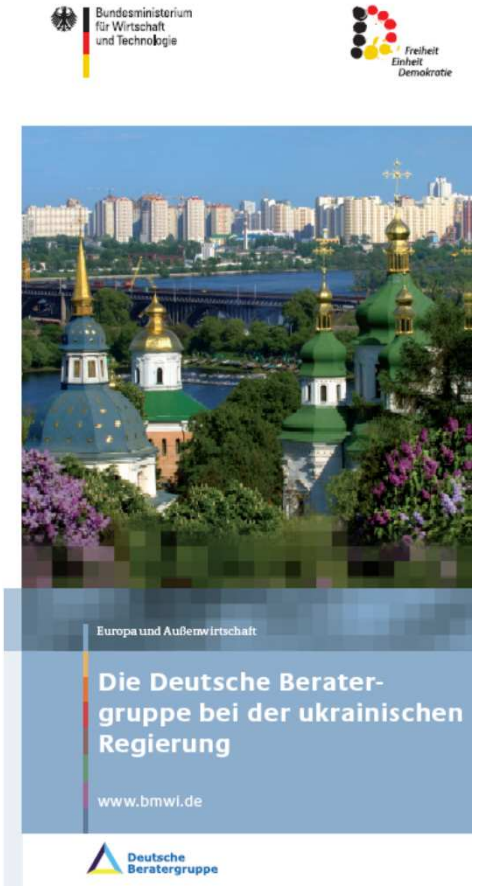
- Auslandsvertretungen spielen eine wichtige Rolle im System der deutschen Außenwirtschaftsförderung
- Die Struktur und Größe der Wirtschaftsabteilungen der Auslandsvertretungen richtet sich flexibel nach der wirtschaftlichen Bedeutung des Gastlandes
- Die Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes werden dabei fallweise durch Mitarbeiter aus anderen Ressorts unterstützt
- Dies sichert den Zugriff auf Spezialkenntnisse und verbessert die institutionelle Vernetzung in Deutschland

© German Advisory Group

5. Kontakt

Robert Kirchner
kirchner@berlin-economics.com

Deutsche Beratergruppe Ukraine
c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstr. 59, D-10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
Fax: +49 30 / 20 61 34 64 9
E-mail: info@beratergruppe-ukraine.de
www.beratergruppe-ukraine.de



© German Advisory Group